

Aktute Hilfsangebote

in psychischen Krisen / bei Selbsttötungsgefährdung / in akuten Lebenskrisen

- Der psychosoziale / psychiatrische Krisendienst (PPKD) in der Region Hannover hilft und berät Menschen an Wochenenden (einschließlich Freitag Nachmittag) und an Feiertagen
Tel: 0511/30 03 34 70
- Telefonseelsorge
Tel.: 0800 111 0 111 , Tel.: 0800 111 0 222 , Tel.: 116 123
- Unter der bundesweit einheitlichen Telefonnummer 116117 erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Überall in Deutschland sind niedergelassene Ärzte im Einsatz, die Patienten in dringenden medizinischen Fällen ambulant behandeln - auch nachts, an Wochenenden und an Feiertagen.
- Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention bietet eine große Auswahl an Hilfsmöglichkeiten:
 - Der Krisenchat für junge Leute unter 25. Rund um die Uhr verfügbar.
 - Info-Telefon Depression - 0800 / 33 44 533 - Mo, Di, Do: 13:00 – 17:00 Uhr . Mi, Fr: 08:30 – 12:30 Uhr
 - Krisen-E-Mail: info@deutsche-depressionshilfe.de
- Wenden Sie sich bitte außerdem an Ihren behandelnden Arzt oder Psychotherapeuten, die nächste psychiatrische Klinik oder wählen Sie den Notruf unter 112.
- Medizinische Hochschule Hannover - Tel.: 0511 532-0; Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
- Klinikum Wahrendorff, Tel.:(05132) 901; Rudolf-Wahrendorff-Str. 22, 31319 Sehnde
- Klinikum Region Hannover Wunstorf, Tel.:(05031) 931590; Südstr. 25, 31515 Wunstorf
- Klinikum Region Hannover, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Tel.: 0511) 73 00 590, Rhodehof 5, 30853 Langenhagen
- AMEOS Klinikum Hildesheim, Tel.: (05121) 1031, Goslarsche Landstraße 60, 31135 Hildesheim

BRAIN WORK STUDIO